

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 65 (1994)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Ritter, Erika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Verantwortlich

Werner Vonaesch, Zentralsekretär

Redaktion

Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Telefon: 01/383 48 26
Telefax: 01/383 50 77

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. des
Vormonats

Geschäftsinserate

ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil
Telefon: 01/710 35 60
Telefax: 01/710 40 73

Stelleninserate

Annahmeschluss am Ende des
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

Druck, Administration und Abonnementen (Nichtmitglieder)

Stutz + Co. AG, Einsiedlerstrasse 29,
8820 Wädenswil
Telefon: 01/780 08 37
Telefax: 01/780 31 06



Seit Januar 1994 finden Sie in unserer Fachzeitschrift die Rubrik «150 Jahre – Wir stellen vor». Eva Johner besucht für uns die Regional- respektive Sektionspräsidenten und die eine Präsidentin. (Wo bleibt da die Frauenquote?) Dabei bemüht sie sich, im schriftlichen Bericht ein Bild zu zeichnen vom jeweiligen Arbeitsort, von ihrem Gesprächspartner, der -partnerin, und zwar nicht nur als Berufspersönlichkeit. Sie stellt

Fragen nach den Ideen und Motivationen, die zum Engagement im Heimwesen führen, aber auch nach Visionen und Zukunftswünschen. Voller Eindrücke kehrt sie jeweils von ihren Besuchen an die Schreibmaschine zurück, und jeden Monat warte ich gespannt auf das Kuvert mit ihrem Text. Eva Johner bringt ein feines «Gspüri» mit für diese Arbeit, die richtige Frau am richtigen Platz.

«Wir stellen vor» ist eine Jubiläums-Serie mit Gegenwartsbezug. Wohl ist es angepasst, anlässlich eines 150. Geburtstags im Archiv zu stöbern. Dabei fällt mir im Vergleich von damals zu heute vor allem auf: wie sehr sich doch die Anliegen gleichen. Beispielsweise finden Sie in diesem Heft die Eröffnungsrede, die Waisenvater Hofer vor 100 Jahren anlässlich der damaligen Jahrestagung hielt. Weitere Texte aus vergangenen Zeiten werden wir Ihnen im Verlaufe des Jahres vorlegen. Sie werden staunen, wie ähnlich die Titel lauteten. Nur das dahinterstehende Erfahrungswissen hat sich doch in vielen Belangen wesentlich geändert. Der Vergleich lohnt sich. Paul Sonderegger hat in seinem Beitrag «Vom Patriarchat zur Kooperation – Führungsphilosophie im Wandel» (Heft 1/94) eine solch vergleichende Entwicklung aufgezeigt. Er ging den Weg von damals zu heute.

Auch wir wollen nicht in der Vergangenheit verhaftet bleiben. «Wir stellen vor» ist unser Schritt zum Jubiläumsjahr in die heutige Zeit. Welche Gedankenwelt finden wir bei den Heimleitern und Heimleiterinnen, die sich mit den Sorgen und Freuden des ausgehenden 20. Jahrhunderts konfrontiert sehen? Welche Probleme packen sie wie an? Welche Bedeutung hat der Heimverband Schweiz für sie heute? «Wir stellen vor» ist nicht nur eine Porträt-Serie, sondern eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

«Wir dürfen nicht als Masken der Vergangenheit, nicht als Gespenster des Gewesenen operieren. Wir können die Wahrheit des Vergangenen nur ergreifen, wenn wir sie in der Erscheinung verwandeln. Dann erst bindet sich die Tiefe der Überlieferung an die Zukunft» (K. Jaspers). Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Eva Johner